

Inhalt

Vorwort	9
Prolog	11
1 Zwang und Drang	17
<i>John Muir erlebt seine Kindheit in Dunbar, Schottland, mit Begeisterung, Neugier, Wagemut, Plackerei, Schlägereien und Prügel</i>	
1.1 Der Ursprung	17
1.2 Bubenleben in Schottland	25
2 Bis zum Äußersten	37
<i>John Muir taucht in Wisconsin, USA, in eine wunderbare Natur ein, unter der Fuchtel seines Vaters aber auch in ein überaus hartes Pionierleben</i>	
2.1 Im Ungewissen wieder Fuß fassen	37
2.2 Mitsterbliche auf der und um die Farm	41
2.3 Erstickungsgefahr, im übertragenen und buchstäblichen Sinne	52
2.4 Mit Kopf und Hand	58
3 Befreiung und Unsicherheit	63
<i>John Muir flieht von zuhause, findet sich unter Studenten, Soldaten, Pflanzen und Maschinen wieder und fragt sich, was das alles soll</i>	
3.1 Fort von zuhause: Gewinn und Verlust	63
3.2 Hungrig: Psychisch wie auch physisch	66
3.3 Wo ist ein ruhiger Ort für einen friedfertigen Mann?	76
3.4 Menschliche und göttliche Erfindungen	83
4 Der Süden lockt	91
<i>John Muir wandert durch den bürgerkriegsversehrten Süden, trifft auf merkwürdige Menschen und Pflanzen und will schließlich nach Amazonien, landet aber in Kalifornien</i>	
4.1 Am Anfang einer Pilgerreise	91
4.2 Viel Fremdes und Bedrohliches	94
4.3 Neue Wahrnehmung, neues Denken, neues Glück	100
4.4 Die Weiche wird anders gestellt	106

5	Die „Bergkette des Lichts“	109
	<i>John Muir findet – oder schafft sich? – ein neues Zuhause in der kalifornischen Sierra Nevada. Er freut sich an der unverdorbenen und ärgert sich über die degenerierte Natur</i>	
5.1	Auf schnellstem Weg in die Wildnis, und wieder zurück	109
5.2	Alpaufzug in Kalifornien	116
5.3	Die überwältigende Natur	122
5.4	Am Rande	126
5.5	Die „behuften Heuschrecken“	131
5.6	Weitere Unsicherheiten	135
6	Geselligkeit unter Menschen oder in der Natur?	137
	<i>John Muir pendelt als Holzsäger, Fremdenführer, Romanheld, Täufling, Bergsteiger und Erzähler zwischen Wildnis und Zivilisation hin und her</i>	
6.1	Früher Tourismus im Yosemite-Tal	137
6.2	Thérèse Yelverton und Kenmuir	143
6.3	Die weibliche und die männliche Art der Beziehung zur Natur	146
6.4	Eine Seele wie ein Mammutbaum	151
6.5	Zu viele Menschen in der Stadt, zu wenige in der Wildnis	156
7	Das Nichtlebendige wird lebendig	163
	<i>John Muir findet „lebende Gletscher“, genießt (meistens) die Kapriolen der Natur und versucht, halb Wissenschaftler, halb Poet, darüber zu schreiben</i>	
7.1	Fasziniert vom Eis	163
7.2	Am ungeliebten Schreibtisch	172
7.3	Heftige Launen der Natur	179
8	Glück für alle Lebewesen	187
	<i>John Muir bewundert die Mammutbäume, bekommt Familienanschluss, beobachtet Tiere und wird zum Apostel der Natur</i>	
8.1	„Der hellste Weg zum Universum“	187
8.2	Aufnahme bei den Swetts	196
8.3	Tiere sind für sich selbst da	200
8.4	Wild und zahm: Ein Vergleich	208
8.5	Das kleinere Übel	210
8.6	Kreuz und quer	217

9	Ruhelose Ruhezeit	219
	<i>John Muir gründet eine Familie, produziert Früchte, scheffelt Geld und gerät ins politische Fahrwasser</i>	
9.1	Verhaltene Annäherung	219
9.2	Die Strentzels	223
9.3	Aller Anfang ist schwer	228
9.4	Arbeit und Erholung	231
9.5	Ablösung der Generationen	236
9.6	Muir auf dem Weg zum „Homo politicus“	242
10	Der „Eishäuptling“	249
	<i>John Muir macht Bekanntschaft mit Gletschern, Missionaren, Indianern und einem Vierbeiner in Alaska</i>	
10.1	Zum ersten Mal nach Alaska	249
10.2	Muir und Young am Berg	253
10.3	Weitere Exkursionen	257
10.4	Mit Indianern zu Indianern	260
10.5	Mission in Aktion	266
10.6	Muir freut sich (meistens) und ärgert sich (selten)	271
10.7	Höhepunkte der zweiten Kanureise	278
11	Naturschutz: Anfang und Entzweiung	285
	<i>John Muir wird zur öffentlichen Person und kämpft für die Etablierung von Waldschutzgebieten und Nationalparks</i>	
11.1	Der Naturschutz nimmt erfolgreich Anlauf	285
11.2	Weiter Druck machen	292
11.3	Neues wird geboren, Altes geht verloren	299
11.4	Schutz der Wälder: Aber auf welche Weise?	302
11.5	Schönheit versus materieller Nutzen	309
12	Um die halbe und die ganze Welt	317
	<i>John Muir nimmt an Expeditionen in die Arktis teil und besucht auch alle anderen Kontinente</i>	
12.1	Auf Verschollenen-Suche in der Arktis	317
12.2	Muirs Europareise „zusammen“ mit den Keiths	329
12.3	Die Harriman-Alaska-Expedition	332
12.4	Eine richtige Weltreise über vier Kontinente	342
12.5	Doch noch auf den Spuren Humboldts: Südamerika, auch Afrika	349

13	Sonnenaufgang und Sonnenuntergang gehören zusammen	357
	<i>John Muir engagiert sich für den Naturschutz auf Biegen und Brechen mit dem Resultat, dass das Brechen letztlich auf seiner Seite stattfindet</i>	
13.1	Naturschutz auf zwei Gleisen	357
13.2	Probleme in der Familie und im Club	361
13.3	Theodore Roosevelt	367
13.4	Abrundungen verschiedener Art	372
13.5	Die Macht der Sonderinteressen	376
13.6	Die Blätter fallen	386
	Literatur	393